

Mekka: 57 Jugendliche vor Gericht



Im saudi-arabischen Mekka wurden 57 Jugendliche festgenommen, weil sie das taten, was Jugendlichen aller Völker und Kulturen gemeinsam ist: Sie interessierten sich fürs andere Geschlecht. Die örtliche „Kommission zur Tugendförderung und die Nichtzulassung von Sünden“ wirft Ihnen vor, „ungehörig angezogen, bei lauter Musik getanzt und mit Mädchen geflirtet“ zu haben. Frage an Daniel Cohn-Bendit: Benötigt der Islam eine sexuelle Revolution?

Die russische Nachrichtenagentur Rian meldet:

Am Samstag beginnt in Mekka ein Gerichtsprozess gegen 57 Jugendliche, die wegen unsittlichem Verhalten und Flirten mit Mädchen festgenommen wurden.

Laut der saudi-arabischen Zeitung „Okaz“ wurde die örtliche „Kommission zur Tugendförderung und die Nichtzulassung von Sünden“ – auch bekannt als Religionspolizei oder „Muttava“ – am vergangenen Donnerstag über Jugendliche informiert, die in

Mekka wegen ihrem Verhalten aufgefallen waren.

Die Jugendlichen werden beschuldigt, „ungehörig angezogen, bei lauter Musik getanzt und mit Mädchen geflirtet“ zu haben.

Nach Angaben der Eltern wollten sich die Teenager lediglich unterhalten.

Der Islam verbietet jeglichen Kontakt zwischen Jungen und Mädchen außerhalb der Familie.

Sogar der Bräutigam darf seine Braut vor der Heirat nur im Haus ihrer Eltern und unter deren Beisein sehen. Im Land gibt es keine Kinos, Klubs oder andere Freizeitorde.

Die Unterdrückung der Sexualität, so lehrten uns einst die 68er unter Berufung auf zweifelhafte Wissenschaftler wie Wilhelm Reich, sei eine wesentliche Triebfeder bei der Entwicklung faschistischer Einstellungen und die sexuelle Revolution (*Foto: Deutschland in der postrevolutionären Phase*) daher dringend geboten, um eine Wiederauferstehung des dritten Reiches in der BRD heldenhaft zu verhindern.

Manche argwöhnten schon damals, dass das wissenschaftlich fundierte Heldentum beim einen oder anderen sich auch trefflich mit sehr persönlicher eigener Vorteilsnahme verband. Etwa wenn Daniel Cohn-Bendit im roten Kinderladen den eigenen Hosenmatz als Spielzeug zu Verfügung stellte oder die frühen Grünen unter Federführung von Volker Beck den sexuellen Mißbrauch von Kindern durch schlecht riechende alte Männer freigegeben wollten.

Andererseits: Beim Anblick von Millionen aus nichtigstem Anlass mit hochrotem Kopf krakeelenden Muslimen in aller Welt, könnte einen schon die Idee beschleichen, dass der alte Reich doch nicht so falsch lag, mit seiner Theorie über sexuellen Triebstau und Faschismus. Die Idee, die Gemüter durch Druckentlastung an der geeigneten Stelle zu beruhigen, ist

durchaus attraktiv.

Und eine gute Gelegenheit für unsere heimischen sexuellen Befreier, sich des bösen Verdachts des Eigennutzes zu entledigen. Indem sie mit dem alten Heldenmut von damals jetzt einmal den Islamfaschisten predigen gehen, wo's bei ihnen fehlt. Unsere besten Wünsche begleiten sie auf dieser friedensstiftenden Mission nach Mekka.

*(Spürnasen: Bernd, Martin sowie: Sachichdoch, Roland u.a.
(Links zu Cohn-Bendit und Beck))*